



Hausandacht zur Herbergssuche im Advent mit Erwachsenen

Diese Handreichung für die kurze Hausandacht soll nur eine Anregung sein.

Vom Sinn der Herbergssuche

Im Anschluss an den Satz in der Weihnachtserzählung des Lukas: „... weil in der Herberge kein Platz für sie war“, bildete sich im Volk der liebenswürdige Brauch der Herbergssuche, der vor allem in Bayern und Oberösterreich beheimatet ist, in abgewandelten Formen aber auch in der Steiermark, im Salzburgischen und darüber hinaus.

Zum Herbergssuchen oder Frauentragen wird ein Bild Marias oder des heiligen Paares verwendet. Das Bild macht in den Tagen vor Weihnachten die Runde von einer Familie zur anderen. Es erhält für die Zeit seiner Anwesenheit in der jeweiligen „Herberge“ bei der Familie einen Ehrenplatz.

Herbergssuche in unserer Gemeinde

Wer sich an der Herbergssuche in unserer Gemeinde als „Herbergsgeber“ beteiligen möchte, kann sich im Pfarrbüro Osterwick persönlich oder telefonisch melden und einen Termin für die Herbergsgewährung absprechen. Das dürfen auch Leute anderer Konfessionen sein oder Menschen, denen Christentum fremd geworden ist. Kontakttelefon ist: (0 25 47) 93 35 83 0. Für die Durchführung der Herbergssuche benötigen wir Name, Anschrift und Telefonnummer der Herbergfamilien.

Der Vorstand des Gemeindefachausschusses Osterwick arbeitet bezüglich der Anmeldungen und Absprachen mit dem Pfarrbüro zusammen und teilt jeweils zwei bis drei Mitglieder des Gemeindefachausschusses ein, die die Figurengruppe zu den vereinbarten Terminen abends ab 18:00 Uhr aus einer Familie abholen und sie bis 19:00 Uhr in den nächsten Haushalt bringen. Dazu versammelt sich die jeweilige Familie in ihrem Haus zu einer kurzen Hausandacht, die von den Mitgliedern des Gemeindefachausschusses mit den jeweiligen Familien gefeiert wird.

A) in der Familie von der die Bildnisse abgeholt werden

B) in der Familie zu der die Bildnisse für einen Tag gebracht werden.

Der Gemeindefachausschuss Osterwick hofft, dass durch diese Aktion ein wenig vom ursprünglichen Sinn der Adventszeit durchschmeckt, gleichsam wie bei einem Salzkörnchen auf dem Frühstücksei.

Die Aktion beginnt am 1. Adventssonntag und endet um den 4. Adventssonntag.

ÜBERGABE DES BILDNISSES

Begrüßung der gastgebenden Familie:

GA-Mitglieder (Etwas so) Guten Abend, wir kommen im Auftrag des Gemeindevorstandes Osterwick und bitten Sie/Euch um die Aufnahme dieser Figur. Sie steht für zwei Menschen, die nirgends eine Herberge finden konnten.
Ein weiser Mann sagte einmal:
Gott wohnt da, wo man ihn einlässt. (Martin Buber)
Wir bitten Sie/Euch, dieses Bild aufzunehmen
als Zeichen der Bereitschaft, Gott bei Ihnen/Euch wohnen zu lassen.

Familie (Etwas so) Wir grüßen dieses Bild
und nehmen es mit Freude in unser Haus (in unsere Wohnung) auf.

GA-Mitglieder Herzlichen Dank. Ihre/Eure Herzlichkeit schenkt Hoffnung,
dass die Welt nicht so kalt ist, wie sie manchmal scheint.
Wir wünschen Ihnen/Euch den Frieden dieser adventlichen Zeit.
Gnade und Friede sei mit diesem Haus
und mit allen, die darin wohnen. Gott möge Sie/Euch segnen.

Das Bildnis wird an der vorgesehenen Stelle abgestellt

Wenn man sich auf ein Adventslied oder ein anderes passendes Lied einstellen kann, kann das an dieser Stelle gesungen werden. Vielleicht freuen sich Kinder, wenn sie (evtl. mit Musikinstrument) beteiligt werden.

Schriftlesung

GA-Mitglieder Aus dem Evangelium nach Lukas (2,1-7)
In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl,
alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen.
Dies geschah zum ersten Mal;
damals war Quirinius Statthalter von Syrien.
Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.
So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa
hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt;
denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.
Er wollte sich eintragen lassen mit Maria,
seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft,
und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.
Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe,
weil in der Herberge kein Platz für sie war.

*Auch an dieser Stelle besteht die Möglichkeit, dass die Gastfamilie etwas Passendes einfügt
(kurze Adventsgeschichte, Gedicht, Lied etc.)*

GA-Mitglieder Lasst uns den Engel des Herrn beten.

Vorbeter: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft

Alle: und sie empfing vom Heiligen Geist.

Vorbeter: Gegrüßet seist du, Maria, . . .

Alle: Heilige Maria, Mutter Gottes, . . .



Vorbeter Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn.

Alle Mir geschehe nach deinem Wort.

Vorbeter Gegrüßet seist du, Maria, . . .

Alle Heilige Maria, Mutter Gottes, . . .

Vorbeter Und das Wort ist Fleisch geworden

Alle und hat unter uns gewohnt.

Vorbeter Gegrüßet seist du, Maria, . . .

Alle Heilige Maria, Mutter Gottes, . . .



Vorbeter Bitte für uns, heilige Gottesmutter,

Alle dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Vorbeter Lasst uns gemeinsam beten. -

Alle Allmächtiger Gott. Gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

Ende der Feier und Verabschiedung

ABHOLEN DES BILDNISSES

Dank an die gastfreundliche Familie:

GA-Mitglieder (Etwas so) Guten Abend, wir kommen, um das Bildnis von Maria und Josef abzuholen. Sie müssen jetzt weiter, weil sie zu Weihnachten pünktlich in Betlehem sein müssen. Von ganzem Herzen sagen wir Dank für Ihre/Eure Gastfreundlichkeit.

Alle versammeln sich bei dem Bildnis

Wenn man sich auf ein Adventslied oder ein anderes passendes Lied einstellen kann, kann das an dieser Stelle gesungen werden. Vielleicht freuen sich Kinder, wenn sie (evtl. mit Musikinstrument) beteiligt werden.

Schriftlesung

GA-Mitglieder Aus dem Evangelium nach Johannes (1,1-12)

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott,
und das Wort war Gott.
Im Anfang war es bei Gott.
Alles ist durch das Wort geworden
und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.
In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen.
Und das Licht leuchtet in der Finsternis
und die Finsternis hat es nicht erfasst.
Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war;
sein Name war Johannes.
Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht,
damit alle durch ihn zum Glauben kommen.
Er war nicht selbst das Licht,
er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.
Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.
Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden,
aber die Welt erkannte ihn nicht.
Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.
Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden,
allen, die an seinen Namen glauben.

Fürbitten und Vater unser

- Vorbeter* Gott Du willst deine Schöpfung zur Vollendung führen.
Darum bitten wir dich: Richter und König,
- Alle* komm und erlöse uns.
- Vorbeter* Erfülle unsere Sehnsucht nach Vollendung,
befreie die Schöpfung von aller Schuld
und bringe den Völkern der Welt den Frieden. Richter und König,
- Alle* komm und erlöse uns.
- Vorbeter* Erlöse uns von aller Angst
und gib uns die Kraft zu einem neuen Aufbruch.
Gib uns den Mut loszulassen, was uns hindert auf dem Weg zu dir.
Richter und König,
- Alle* komm und erlöse uns.
- Vorbeter* Schließe unsere Herzen auf für die Not in der Welt
und öffne unsere Augen für die Sorgen und Probleme der Menschen
Richter und König,
- Alle* komm und erlöse uns.
- Vorbeter* Befreie uns von Engstirnigkeit und Kleinlichkeit
und gib uns die Kraft zur Vergebung. Richter und König,
- Alle* komm und erlöse uns.
- Vorbeter* Erfülle deine Verheißungen an uns und an unseren Verstorbenen.
Vollende, was durch menschliche Schwachheit misslungen ist.
Richter und König,
- Alle* komm und erlöse uns.
- Vorbeter* Gott, erhöre unsere Bitten und führe uns in deine neue Schöpfung
durch deinen Sohn, auf dessen Geburtsfest wir uns vorbereiten und
der einst wiederkommt, um zu herrschen in Ewigkeit.
- Alle* Amen.
- Vorbeter* Herr bete mit uns, wie du es uns gelehrt hast
- Alle* Vater unser im Himmel . . .

Familie (Etwas so) Wir sind dankbar, dass dieses Bild bei uns zu Gast war und geben dieses sichtbare Zeichen des Segens Gottes jetzt weiter. Möge Gott in unserer Mitte bleiben und auch in allen Häusern und Wohnungen unserer Gemeinde. Er sei vor allem denen nahe, die leiden, alt und einsam sind. Uns aber mache er zu aufmerksamen Nachbarn und hilfsbereiten Mitmenschen.

GA-Mitglieder Noch einmal sagen wir herzlich Danke. Wir wünschen Ihnen/Euch, auch im Namen unserer Gemeinde, eine gute und erfüllte Adventszeit. Möge der Friede nicht von diesem Hause weichen. Möge die Gnade der Weihnachtszeit in Ihren/Euren Herzen bleiben und der Segen Gottes Sie/Euch begleiten durch das neue Jahr.

Ende der Feier und Verabschiedung



Zusammengestellt vom Gemeindeausschuss Osterwick im November 2017.
Zu den Bildern haben wir keine urheberrechtlichen Vermerke gefunden.